

564 Empl. picis comp. Grm. 120
 Euphorbii " 2
 Terebinthinae q. s.
 Malax. F. emplastrum.
 S. Auf Leder zu streichen und
 aufzulegen. **Cheselden.**
 Anw. Gegen rheumatische
 Gelenk-Entzündungen.

565 Tr. Euphorbii
 „ Capsici annui aa Grm. 5
 M. S. Zum Bepinseln.
Fricke.
 Anw. Bei nichtentzünd-
 licher Anschwellung der Ton-
 sillen.

Farfarae folia. Huflattig-
 blätter. (*Tussilago Farfara*
 L.)

Wird in der magistralen Re-
 ceptur kaum noch verordnet und
 gehört vielmehr der Volksmedizin
 an. H. soll spec. Beziehungen
 zu den Lungen haben und die
Lungengeschwüre der Phthisiker
 heilen; 15—30 Grm. auf 200 zum
 Infus. Meistens zu Thee in
 Verbindung mit anderen Expec-
 torantia, z. B.

566 Fol. Farfarae Grm. 45,0
 Rad. Althaeae " 15,0
 Fruct. Foeniculi
 „ Anisi aa „ 7,5
 Conc. cont. M. F. species.
 S. *Brustthee.* **Choulant.**
 Anw. *Beichron. Catarrhen.*

Fel Tauri. Ochsengalle.

Form und Gabe: Frisch zu
 1—2 Theelöffel mit aromatischen
 Wässern oder Wein. Einged-
 ickt in Pillenform 2—12
 Grm. Aensserlich zum Schmie-
 ren gar nicht mehr. Officinell ist:

a. **Fel Tauri recens.** Immer
 noch am meisten zu empfehlen.
 Manche setzen Klystiere davon.

b. **Fel Tauri depuratum sic-
 cum.** Der mit Kohle gereinigte
 alkoholische Auszug; ist im We-
 sentlichen glycocholsaures und
 taurocholsaures Natron; ein sau-
 beres — aber theures Praeparat.
 Grm. 2,0—12,0.

c. **Fel Tauri inspissatum.** Ist
 durch Eindampfen zersetzte Galle,
 daher verwerflich.

Anw. Gegen *Dyspepsien, Ver-
 dauungsbeschwerden, Icterus.*

567 Fellis Tauri rec. Grm. 15
 Aq. Cinnamomi " 60
 M. S. *Theelöffelweise* den
 Tag über zu verbrauchen.

Reil.

Anw. *Gegen Dyspepsie.*

568 Fellis Tauri rec. Grm. 15
 S. in Infuso herb. Tanacetii „ 120
 M. S. *Zum Klystier.*

J. C. W. Walther.

Anw. *Gegen Spulwürmer.*

Ferri praeparata. Eisen-
 mittel.

I. Mittel mit reiner
 Eisenwirkung, welche
 niemals corrodiren.

Bemerkung: Ihre wichtigste
 Wirkung besteht nach *Claude*
Bernard darin, dass sie die Ab-
 sonderung der Verdauungssäfte
 anregen und die Verdauung auf-
 bessern; resorbirt werden nur
 Bruchtheile von Milligrammen
 täglich, und ohne gleichzeitig ge-
 botene nährrende Diät, Wald- oder
 Gebirgsluft, sonnige Wohnung
 u. s. w. wirken sie überhaupt
 nicht heilkräftig bei *Chlorose,*
Anaemie, Scrofulose, Rhachitis,
Hydrops nach acuten Krank-
heiten, Herzkrankheiten mit
anaemischen Aussehen. Con-
 traindicirt sind sie bei *Magen-*
catarrh, womit die atonische Ver-
 dauungsschwäche auseinander zu
 halten ist, *Tuberculose, Mitral-*

klappenfehlern mit cyanot. Aussehen, activen Blutungen, Plethora und asthen. Fieber.

1. Ferrum pulveratum. Limatura Martis praeparata. Eisenpulver.

Ferrum hydrogenio reductum. Praeparirte Eisenfeile. Im Wasserstoffstrom (unter Glühen) reducirtes Eisen.

Form und Gabe: In Pulvern mit Pulv. aromat., bitteren Mitteln oder Kalk verbunden, auch in Wein, seltener in Pillen oder Bissen zu 0,03—0,3.

569 Ferri pulverati Grm. 0,2-0,8
Conchae praeparatae
Elaeosach. flav. Citri
 aa Grm. 2,0

M. F. p. Div. in 6 partes
aequal. S. *Zweimal täglich*
1 Pulver. **Berends.**

Anw. *Gegen Rhachitis.*

570 Ferri pulverati Grm. 0,05
Magnesiae carbon. „ 0,25
Cinnamomi „ 0,1
Sacchari albi „ 1,0
M. F. p. S. *Früh u. Abends*
die Hälfte.

Pulvis antatrophicus.

Hufeland.

Anw. *Dieselbe.*

571 Ferri pulverati
Rad. Rhei optimi aa Grm. 0,3
Sacchari albi „ 0,5

M. F. p. Disp. dos. tales
No. 10. S. *Täglich 1 Pulver,*
und dann auf mehrere auf-
zusteigen. **Baglivi.**

Anw. *Bei Rhachitis.*

572 Ferri pulverati
Rad. Calami aa Grm. 2
Sacchari albi „ 6
(oder Pulv. aromaticus)

M. F. p. Div. in partes
aequal. No. 15. S. *Dreimal*
täglich 1 Pulver.

(Poliklinik zu Halle.)

Anw. *Bei Scrofulose.*

573 Ferri pulverati Grm. 30
Extr. Absinthii q. s.

F. pil. pond. Grm. 0,12.
Consp. Lycop. S. *Morgens*
und Abends 6—8 Stück.

Sydenham.

Anw. *Gegen Chlorose.*

574 Ferri hydrogenio reducti
Grm. 7,5

Extr. Chinae fuscae „ 2,0

M. F. pil. No. 40. Consp.

Cinnam. S. *Dreimal täglich*
2—4 Stück. **Jürgensen.**

Anw. *Gegen Chlorose.*

575 Ferri pulverati Grm. 15,0
Extr. Millefolii

„ Chamomillae aa „ 7,5

„ Nucis vomic. „ 2,0

spirit. „ 1,0

M. F. cum Mucil. gummi

Tragac. pil. pond. Grm. 0,12.

Consp. p. Cinnam. S. *Drei-*
stündlich 3—5 Stück.

Jahn.

Anw. *Gegen Wechselfieber.*

576 Ferri pulverati Grm. 15,0
Rad. Colombo „ 5,0

„ Rhei „ 5,0

Cort. Cinnam. pulv. „ 2,5

aa „ 2,5

M. F. cum Extr. Quassiae

q. s. pil. pond. Grm. 0,2.

Consp. p. Cinnam. S. *Täg-*
lich dreimal 3—4 Stück.

Jahn.

Anw. *In der Reconva-*
leszenz nach schwächenden
Krankheiten, Wechselfiebern.

577 Ferri pulverati
Chocolatae pulv. aa Grm. 30,0

Croc pulver. „ 7,5

Mucil. gummi Tragac. q. s.

F. rotulae pond. Grm. 0,7.

S. *Täglich 3—4 Stück.*

Bally.

Anw. *Gegen Chlorose.*

578 Summitat. Absinthii Grm. 11,0
Cort. Cinnamomi
Ferri pulverati aa „ 7,5
Inf. in Vini Rhenani Grm.
1500. Post horas 24 cola.
S. Täglich 4 Esslöffel zu
nehmen.

Vinum amarum chalybeatum

Brerae.

Anw. Gegen Chlorose.

2. Ferrum oxydatum fuscum.
Ferrum oxydatum hydratum. Ferrum hydricum.
Braunes Eisenoxydhydrat. Crocus martis aperitivus. Hydras ferri-
cus. *Eisensafran.*

Aus Liq. ferri sulfur. oxydati mit Liq. Ammonii caust. ausgefällt, ausgewaschen und getrocknet.

Form und Gabe: 0,2—0,6 in Pulvern oder Pillen. Kaum noch verordnet, höchstens theelöffelweise in Wasser angerührt bei *Arsenvergiftung*. Vorzuziehen ist:

3. Antidotum Arsenici. *Frisch ausgefülltes Eisenoxydhydrat.* Ferrum hydricum in aqua.

Nach Berthold und Bansen werden 60 Th. des schwefelsauren Eisenoxydliquors (vgl. 2) und 7 Th. Magnesia usta, jedes apart aufbewahrt und beim Gebrauch mit 240 Th. Wasser zusammengeführt.

Form und Gabe: Tassenweise erwärmt viertel- bis halbstündlich.

4. Ferrum oxydatum saccharatum solubile. *Eisenzucker.* Hornemann und Kühler.

In 5 Th. Wasser klar löslich; 3% metallisches Eisen enthaltend. Ohne tintenartigen Geschmack und die Zähne nicht angreifend, wird er von Kindern gern genommen. Er verstopft nicht, sondern führt gelind ab. Darf nicht in bitteren Infusen und neben Alkaloide enthaltenden Mitteln verordnet werden, weil sich sonst Eisenoxyd abscheidet.

Form und Gabe: Mit etwas Zucker vermischt als Pulver theelöffelweise, oder in Pastillen. Daraus, 1% Eisen enthaltend:

Syrupus ferri oxydati solubilis. *Eisensyrup.* Theelöffelweise; für die Kinderpraxis sehr zu empfehlen. Zusatz einer Messerspitze frisch ausgefallenen, phosphorsäuren Kalkes.

Bemerkung: Auch der Eisenzucker kann — erst viertelstündlich, dann seltener — bei *Arsenvergiftung* gegeben werden. Wie ich gefunden, bildet sich dieselbe unlösliche Verbindung der arsenigen Säure und des Eisenoxydes, wie beim Antidotum Arsenici. Zu vermeiden sind daneben Milch, Eiweiss und Neutralsalze — etwa zum Abführen. H. Kühler.

5. Ferrum carbonicum. *Kohlensaures Eisen.* Massa pilularum Valetti.

Ferrum carbonicum saccharatum. *Zuckerhaltiges kohlensaures Eisen.*

Frisch ausgefällt und mit Zucker verrieben. Das sehr haltbare und gut zu vertragende Praeparat gehört nächst der Limatur zu den vorzüglichsten Eisenmitteln, welche wir besitzen. Das Praeparat enthält 20% kohlensaures Eisenoxydul.

Form und Gabe: 0,2—0,6 Grm. in Pillen, in Pulverform oder als eisenhaltiges Brausepulver (vgl. 579). Die Pharmacopoe hat jetzt die Massa pil. Valetti als Officialformel: **Pilulae Ferri carbonici**, frisch gefülltes kohlensaures Eisenoxydul mit Honig zu Pillen gemacht, wovon jede 0,05 Grm. des Eisensalzes enthält.

579 Ferri carbon. sacch.
Natri bicarbon. aa Grm. 4
M. F. p. Div. in 6 partes
aequal. S. No. I.

Acidi tartarici Grm. 4
Elaeosacch. Citri „ 2

M. F. p. Div. in 6 partes
aequal. S. No. II.

Ein Pulver No. I wird in Wasser gelöst, eines No. II zugesetzt und während des Aufbrausens getrunken.

Pulvis aërophorus martiatus.

Frank.

Anw. Bei Dyspepsie.

6. Ferrum lacticum. Milchsaures Eisenoxydul.

Form und Gabe: 0,05—0,25 in Pulvern oder Pillen; auch in Wein. Eines der mildesten Eisenpräparate.

580 Ferri lactici Grm. 0,05-0,1
Calcariae phosphor. Grm. 0,1
Sacchari albi „ 0,5
M. F. p. Disp. dos. tales
No. 8. S. Nach jeder Mahlzeit 1 Pulver. **Clarus.**

Anw. Bei Scrophulose.

581 Ferri lactici Grm. 5
Extr. Chinae fuscae „ 10
M. F. pil. No. 150. Consp.
p. Cinnam. S. Dreimal täglich 2—5 Stück.
Anw. Gegen Chlorose.

582 Ferri lactici
Pulv. rad. Althaeae ß Grm. 1
Mellis rosati q. s.
F. pil. No. 20. Consp. p.
Cinnam. S. Dreimal täglich 2 Stück. **Bouchardat.**
Anw. Dieselbe.

583 Ferri lactici Grm. 30
Sacchari albi „ 300
Mucil. gummi arab. q. s.
M. F. 600 tabulae pond.
Grm. 0,65. S. Täglich mehrmals 2—3 Stück.
Jedes Täfelchen enthält 0,05 F. lact.
Cap.
Anw. Dieselbe.

584 Ferri lactici Grm. 25
Ol. aeth. Menthae pip. „ 1
Sacchari albi „ 500
Aq. Menthae pip. q. s.
Form. trochisci pond. Grm.
0,5. S. In 24 Stunden 6—12 Stück. **Bouillaud.**
Anw. Gegen Chlorose.

585 Brod mit milchsaurem Eisen:
0,25 des Lactats werden dem Teige eines kleinen Weissbrodes zugemischt und dieses ordentlich ausgebacken.
Boissière.

In den französischen Hospitälern beliebt.

7. Ferrum citricum oxydatum. Citronensaures Eisenoxyd.
Form und Gabe: Grm. 0,05—0,3 in Pulvern, Pillen, Trochiscen; hat diuretische Eigenschaft.

586 Ferri citrici Grm. 5
Mellis rosati „ 1
Pulv. rad. Althaeae q. s.
F. pil. No. 100. Consp. p.
Cinnam. S. Täglich 1—10 Stück. **Bouchardat.**
Anw. Gegen Chlorose.

587 Ferri citrici
Acidi citrici ß Grm. 10
Ol. de Cedro gtt. 20
Sacchari albi Grm. 200
Aqua q. s.
F. trochisci pond. Grm. 0,5.
S. Täglich 5—6 Stück zu nehmen. **Bouchardat.**
Anw. Dieselbe.

Vgl. weiter die zusammengesetzten Praeparate mit Ammonium und Chinin unter IV.

8. Extractum ferri pomatum. Apfelsaures Eisenextract.
Form und Gabe: 0,2—1,2 in Pillen und Lösung; billig!

588 Extr. Ferri pomati Grm. 5
 Aq. Foeniculi „ 20
 M. S. *Täglich dreimal 10*
—15 Tropfen. **Berends.**
 Anw. *Gegen Chlorose.*

589 Extr. Ferri pomati
 Pulv. cort. Chinae fuscae
 „ „ „ „ „ Grm. 4
 M. F. pil. No. 60. Consp.
 p. Cinnam. S. *Täglich drei-*
mal 3—5 Stück.
 Anw. *Dieselbe.*

Vgl. weiter die Eisentincturen unter III.

9. Ferrum phosphoricum oxydulatum. *Phosphorsaures Eisenoxydul.*

Form und Gabe: zu 0,03—0,3 als Pulver oder in Pillen; bei uns selten.

Vgl. weiter die Praeparate unter IV.

II. Eisenpraeparate mit stark adstringirender bez. blutcoagulirender Wirkung.

10. Ferrum sulfuricum (oxydulatum). *Schwefelsaures Eisen.* Vitriolum Martis. *Eisen- vitriol.*

Form und Gabe: Innerlich Ferrum sulfuricum purum oder sicum zu Pillen; nur noch selten und ausschliesslich — bez. ganz irrthümlich — zur Unterstützung der durch locale Application geübten haemostatischen Wirkung, oder zur Beschränkung der Absonderung bei *Catarrhen*. Zum äusseren Gebrauche: Ferrum sulfuricum venale, zu 60—240 Grm. auf ein Allgemeinbad, zu Umschlägen und Injectionen. Gegen *Chlorose*, *Anaemie* etc. (vgl. I) wird Eisenvitriol, welcher Corrosion der Schleimhäute bedingen kann, so wenig wie die anderen unter II genannten Mittel gebraucht. Eben-

falls nur äusserlich gegen *Blutungen*: Liquor Ferri sulfurici oxydati, welcher aus dem vorigen durch Oxydation mit Salpetersäure gewonnen wird.

590 Ferri sulfur. puri Grm. 1,25
 Kali carbon. puri „ 1,5
 Aq. Menthae crispae „ 250,0
 Gummi-res. Myrrhae
 (cum Sacchari albi
 Grm. 15,0 contritae), „ 4,0
 M. S. *Viermal täglich*
1—2 Esslöffel.
 Mixtura antihethica.

Griffith.

Anw. *Gegen Bronchoblennorrhoe.*

591 Ferri sulfur. puri
 Gummi Kino „ Grm. 6
 Terebinth. larinicae „ 8
 Extr. Gentianae rubrae q. s.
 F. pil. No. 100. Consp. p.
 Cinnam. S. *Täglich dreimal*
4 Stück. **Walch.**
 Anw. *Gegen Tripper.*

592 Ferri sulfur. puri
 Aluminis
 Gummi Kino „ Grm. 5
 „ Mimosae „ 10
 M. F. p. S. *Einstreupulver.*
 Anw. *Als Stypticum.*

593 Ferri sulfurici venal. Grm. 2-6
 S. in Aq. Salviae „ 120
 Mucil. g. Mimosae „ 2
 M. S. *Zu Einspritzungen.*
Berends.
 Anw. *Bei Nasen- oder Gebärmutterblutungen.*

594 Ferri sulfur. venal. Grm. 50
 S. agitando in Aq. destill. „ 500
 In lagenam immixtis adijce „
 Natri bicarbonici „ 30
 Acidi tartarici „ 5
 M. Lagenam statim obtura.
 S. *Dem Bade zuzusetzen.*
Hager's Stahlabd.
 Anw. *Bei Chlorose.*

595 Ferri sulfurici venal. Grm. 30
Acidi phosphorici „ 22
M. S. No. I.

Kali carbon. depur. Grm. 50
S. No. II.

Erst No. I, zuletzt No. II
dem Bade zuzusetzen.

Döbereiner.

Anw. Gegen Chlorose.

11. Ferrum chloratum. Eisenchlorür. Als solches zu 0,1—0,3 in Lösung kaun. Daraus **Liquor ferri chlorati**, zu 5—20 Tropfen (10%), nach Rabuteau das am besten verträgliche Eisenpräparat.

Bemerk.: Ruft nach Rabuteau keine Coagulation des Eiweisses hervor (das vorige auch nur bei sehr vorsichtiger Mischung).

Ueber Tinctura ferri chlorati aetherea vgl. die Tinctur unter III.

12. Ferrum sesquichloratum solutum. Eisenchloridlösung.

Innerlich kaum* zu 3—8 Tropf. in schleimigem Vehikel bei Blutungen aus inneren Organen; es muss aber, wie bei Magen- und Darmblutungen, direct mit der blutenden Oberfläche in Contact kommen, sonst verwerflich.

Aeusserlich und local 5—10 Tropfen mit 5—30 Th. Wasser verdünnt zu Injectionen bei Nasen-, Uterin- u. a. Blutungen; oder direct Charpie in Eisenchlorid getaucht und ausgerungen zur Tamponade gebraucht. Zu Inhalationen bei schwer stillbarer Haemoptyse 1—4 auf 100 Aq. destill. und zerstäubt; ist nicht ungefährlich.

596 Ferri sesquichlor. soluti
gtt. 10—15
Gummi Tragacanthae q. s.
Form. bacillus in modum lapidis infernalis longit. 3 Cntr. S. Zum äusseren Gebrauche.

Anw. Bei Mutterblutungen in den Cervix uteri einzulegen.

597 Ferri sesquichlor. soluti
Aq. destill. ꝑa Grm. 50
Natri chlorati „ 30
M. S. Auf Charpie oder Watte zu appliciren.

Piazza.

Anw. Zur Blutstillung.

III. Eisen-Tincturen.

13. Tinctura Ferri pomata. Apfelsaure Eisentinctur. Mit 6% Eisen.

Dosis: 15—30 Tropf.; 1 Th. Extr. ferri pomatum auf 9 Th. Aq. Cinnam. spirituosa.

598 Tr. Ferri pomatae
„ aromaticae ꝑa Grm. 15
M. S. Dreimal täglich
10—30 Tropfen.

Tourtual.

Anw. Allgemeine Schwäche, Chlorose bei Kindern.

599 Tr. Ferri pomatae Grm. 20
„ cort. Aurantii „ 30
M. S. Dreistündlich 30—40 Tropfen.

Anw. Dieselbe.

* In neuester Zeit wird trocknes Eisenalbuminat als rationellstes und am leichtesten resorbirtes Eisen-Präparat, welches sich auch im Körper bilden soll, gerühmt. Schlickum mischt 1, bez. tröpfelt zu 30 Th. Hühnereiwiss 1 Th. Eisenchloridlouor, giesst auf Tellern aus und trocknet; das Präparat enthält 3,8% metall. Eisen.

14. Liquor Ferri acetici. *Essigsaure Eisenflüssigkeit*. Mit 8 $\frac{1}{2}$ % Eisen.

Dosis: 10—20 Tropfen in Verdünnung wie 13; auch in grösserer Dosis gegen *Arsen-Vergiftung*.

15. Tinctura Ferri acetici aetherea (Klaprothi). *Aetherische essigsaure Eisentinctur*. Mit 6 $\frac{1}{2}$ % Eisen. Dosis: 10—50 Tropfen.

16. Tinctura Ferri chlorati. *Chloreisentinctur*.

1 Th. frisch bereitetes Chloreisen in 10 Th. Weingeist mit Hülfe von etwas Chlorwasserstoffsäure gelöst; Dosis 10—30 Tropf.

17. Tinctura Ferri chlorati aetherea. *Aetherische Chloreisentinctur*. Spiritus Ferri chlorati aethereus. Liquor anodynus martiatus. Spiritus sulfurico-aethereus ferratus. Loco: Tincturae tonico-nervinae Bestuschoffii; auch als Lamotte's Goldtropfen bekannt.

Dosis: 10—30 Tropfen. Ist feuergefährlich und nicht bei brennendem Licht zu dispensiren.

18. Vinum ferratum s. chalybaeatum. *Stahlwein*.

Aus 2 Th. Eisendraht, 1 Th. Zimmetrinde und 24 Th. Rheinwein durch Digestion bereitet. Trübe, braun. Esslöffel- bis weinglasweise.

IV. Zusammengesetzte Eisenmittel, in denen neben der Eisenwirkung noch Wirkungen anderer Medicamente zur Geltung kommen.

19. Tartarus ferratus. Ferro-Kali tartaricum. Globuli martiales. *Eisenweinstein*. Tartras Ferri et Potassae.

Form und Gabe: Auflösung; nicht gern in Pulver oder Pillen, weil das Salz hygroscopisch ist; Dosis: 0,3—0,6.

Globuli Ferri tartarici. *Eisenweinsteinkugeln*. Zum Bade 30—120 Grm.

600 Magnesia carbon. Grm. 8,0
Tartari depurati „ 15,0
Ferro-Kali tartarici „ 2,5

M. F. p. S. *Täglich zweibis dreimal 1 Theelöffel während des Aufbrausens zu verbrauchen.*

Pulvis aërophorus martialis.

Hufeland.

Anw. *Bei Scrophulose und Chlorose.*

601 Rhiz. Galangae
Sem. Cardamomi min.
aa Grm. 4

Cont. macera per trid. in

Vini Rhenani „ 500

Colat. adde

Ferro-Kali tartarici „ 30

Chinini tartarici „ 1

S. *Esslöffelweise mehrmals täglich.*

Vinum martiatum compositum.

Herberger.

Anw. *In der Reconvalescenz von erschöpfenden Krankheiten.*

602 Glob. Tart. mart. Grm. 45

Cortic. Salicis „ 120

Coque ex Aq. fontanae „ 3000

ad reman. colat. „ 2000

Colat. refrig. adde

Spiritus Lavandulae „ 90

M. S. *Zu 3 Bädern zuzusetzen.*

Anw. *Als Stärkungsmittel.*

603 Glob. Tart. mart. Grm. 6

Summit. Millefolii „ 15

Inf. Aq. ferv. q. s. ad

reman. colatur. „ 150

adde

Mellis rosati „ 30

S. *Zu 2 kleinen halben Klystieren.*

Sundelin.

Anw. *Bei Chlorose.*

20. Ferrum citricum ammoniatum. Citronensaures Eisenoxyd-Ammoniak.

Form und Gabe: In Lösung oder Pillen zu 0,1—0,6.

604 Sacchari albi Grm. 22
Ferri citrici ammoniati
Elaeosacchari Vanillae
aa Grm. 1

M. exact. S. Messerspitzenweise zu nehmen. **Béral.**

Anw. Bei Chlorose.

605 Sacchari pulverati Grm. 12
Ferri citrici ammoniati „ 4
Mucil. gummi arabici q. s.

F. pil. pond. Grm. 0,2.
Argento foliati obduc. S. Täglich 4—8 Stück. **Béral.**

Anw. Dieselbe.

21. Chininum ferro-citricum. Citronensaures Eisen-Chinin.

Form und Gabe: 0,2—0,6 in Pillen, welche sehr zu empfehlen — nur theuer — sind.

22. Natrum pyrophosphoricum ferratum. Pyrophosphorsaures Eisenoxyd-Natron. Nur beliebt als Struve's pyrophosphorsaures Eisenwasser.

23. Ferrum pyrophosphoricum cum Ammonio citrico. Pyrophosphorsaures Eisenoxyd mit citronensaurem Ammoniak.

Grünlich gelbe, in Wasser lösliche Lamellen mit 8% Eisen; Dosis: 0,2—0,6 Grm.

606 Ferri pyrophosph. cum Ammonio citr. Grm. 10

Extr. Chinae fuscae „ 5
S. in Vini generosi albi „ 1000
Filtr. S. Esslöffelweise zu nehmen.

(Jeder Esslöffel entspricht 0,15 des Eisensalzes.)

E. Robiquet.

Anw. Bei Chlorose, Anaemie und Hysterie.

24. Ferrum et Ammonium chloratum. Eisensalmiak. Flores salis ammoniaci martiales. Ammonium muriaticum ferruginosum.

Form und Gabe: Innerlich am besten in Lösung; weniger gut in Pillenform; auch die Latwergenform hat ehemals Vertreter gefunden. Der Eisensalmiak, welcher 2,26% metall. Eisen enthält und zu 0,3—1,0 Grm. gegeben wird, ist in neuerer Zeit sehr in Vergessenheit gerathen. Anwendung fand er gegen Chlorose, Metrorrhagien und die Bleichsucht begleitende Catarrhe.

607 Ferri et Ammonii chlor.

Aluminis

Pulv. arom. aa Grm. 2

Ol. Cassiae Cinnam. gtt. 5

Extr. Chinae frigide par. q. s.

F. pil. No. 40. Consp. p. cort. Cinnam. D. in vitro. S. Früh und Abends 5 Stück.

Formey.

Anw. Gegen habituelle, atonische Metrorrhagie.

608 Ferri et Ammonii chlor.

Grm. 4

Extr. Millefolii

„ Cardui bened. aa q. s.

M. F. pil. No. 60. Consp. p. cort. Cinnam. S. Zweimal täglich 2—3 Stück.

Oppolzer.

Anw. Gegen Chlorose.

25. Ferrum jodatum. Eisenjodür.

Form und Gabe: Jedesmal frisch zu bereiten; enthält in 5 Th. 4 Th. Jod! Dosis: 0,05—0,2; Maximaldosis 0,24. 15 Grm. auf 500 Grm. Wein. Ihm sind vorzuziehen:

a. Ferrum jodatum saccharatum. Zuckerjodeisen. 20% des vorigen enthaltend.

Gelbweisses Pulver zu 0,1—0,3
in Pulvern oder Pillen viel
angewandt.

b. Syrupus Ferri jodati. *Jod-*
eisensyrup.

Klar farblos mit Stich ins Gelb-
liche. 5 Theile frisch bereitetes
Jodeisen in 100 Syrup. simpl.;
zu 0,2—0,8 in Verdünnung.

Anw. Gegen *Scrofulose* und
Syphilis, *Mercurialismus* etc.

609 Ferri jodati sacch. Grm. 5
Sacchari lactis aa Grm. 5
Mucil. gummi Mim. q. s.
F. pil. No. 100. Consp.
Lycop. S. *Dreimal täglich*
5 Stück.
Anw. *Dieselbe.*

610 Syrupi Ferri jodati Grm. 7,5
" Sacchari " 60,0
Aetheris acetic " 0,5
M. S. *Dreimal täglich* $\frac{1}{2}$
—1 *Kaffeelöffel.*
(Vorzügliches Mittel für Kinder.)
Anw. *Dieselbe.*

611 Ferri jodati Grm. 1,2
Alcoholis " 15,0
S. *Dreimal täglich* 10
Tropfen. **Blasius.**
Anw. *Gegen torpide Scro-*
fulose.

612 Ferri jodati Grm. 7
Chocolatae " 500
M. F. pasta. S. *Anfangs* $\frac{1}{2}$
dann 1 Tasse voll (zu 20—30
Grm.). **Pierquin.**
Anw. *Dieselbe.*

613 Ferri jodati sacch. Grm. 0,2
Sacchari lactis " 5,0
M. exact. Div. in 10 partes
aequal. S. *Neugeborenen* 2—3,
Kindern von 6—12 Wochen
4 Stück täglich in Milch.
A. Monti.
Anw. *Gegen Syphilis.*

614 Ferri jodati Grm. 7,5
Spiritus vini
Aq. destill. aa " 60,0
M. S. *Früh und Abends*
1 Esslöffel.

Tinctura ferri hydrojodati

Pierquini.

Anw. *Gegen Scrofulose*
und Syphilis.

615 Ferri jodati Grm. 5
Limaturae ferri " 5
Butyri Cacao " 20
M. F. pil. No. 100. Consp.
Lycop. S. *Morgens u. Abends*
2 Stück. **Vezu.**
(Halten sich lange unzer setzt.)
Anw. *Dieselbe.*

616 Ferri jodati Grm. 5,0
Aloë lucidae " 2,5
Rhei optimi " 8,0
Cort. Chinae regiae aa " 8,0
Syrupi Sacchari q. s.
F. boli No. 100. Argentio
fol. obduc. S. *Täglich 1—4*
Stück.

Bols dépuratifs. (*Codex franc.*)
Anw. *Dieselbe.*

26. Ferrum arsenicium.
Arsensaures Eisen. Eisenarseniat.

Wengleich Bielt (gegen *Haut-*
krankheiten), *Duchesne-Duparq.*
Triquet und in neuester Zeit *Cler-*
mont das Lob des Eisenarseniat
verkündigt haben, so hat dasselbe
doch noch nicht einmal in Frank-
reich, geschweige bei uns Boden
gewinnen können, wie rationell
auch die Entwicklung seiner
Heilindicationen bei *Chlorose*,
Anaemie, *Intermittens*, *Asthma*
und *Neuralgien* durch die gen.
Autoren klingen mag. Dosis:
0,002—0,004 Grm., oder die ent-
sprechende Menge eines Syrupus,
welcher in 1 Kaffeelöffel genau
0,001 Eisenarseniat enthält. Ehe-
mals wurde das Eisenarseniat als
Ceratsalbe zum Aetzen von
Krebstumoren ähnlich der *Frère*
Cosme'schen Salbe benutzt.

27. Ferrum bromatum. Brom-eisen.

Form und Gabe: Zu 0,1—0,2 meist in Pillen, in neuerer Zeit wieder von da Gesta und vielen anderen laut empfohlen.

- 617** Ferri bromati Grm. 0,7
 Conserv. Rosarum „ 1,0
 Gummi Mimosae „ 0,7
 M. F. pil. No. 20. Consp.

Lycop. S. Früh u. Abends
 2 Stück zu nehmen.

Anw. Gegen Neurosen und
 Hysterie.

- 618** Ferri bromati Grm. 4
 Extr. Liquiritiae q. s.

F. pil. No. 60. Consp. pulv.

Cinnam. S. Früh u. Abends
 1—2 Stück. **Werneck.**

Anw. Dieselbe.

28. Ferrum sulfuricum oxydatum ammoniatum. Schwefelsaures Eisenoxydammoniak, ammoniakalischer Eisenalaun.

In 4 Th. kalten Wasser löslich.
 Dosis: 0,05—0,2 Grm.; kaum noch verordnet.

Anmerkung. Ueber Extr. Maltiferratum Pharm. Germ. vgl. Hordei Maltum.

Pilulae aloëticae ferratae. Vgl. Aloë (p. 12).

Filicis maris rhizoma.

Farnkrautwurzel. (Polystichum Filix mas Roth.)

Form und Gabe: Innerlich zu Grm. 4,0—12,0 in Pulver, Latwerge, Schüttelmixtur; Decoct: 30—60 Grm. auf 120 Colatur. Offic. Praep.: Extr. Filicis (aetherium, Consist. I); zu 0,6—2,0 in Pillen; theuer! Die Luck'sche Filixsäure ist nicht in praxi verwerthet.

619 Pulv. rad. Filicis maris

Grm. 12

Rad. Valerianae minor. „ 4

Mellis despum. „ 60

M. F. electuarium. S. Dreistündlich 1 kleinen Esstöffel voll.

Anw. Gegen Bandwurm.

620 Extr. Filicis maris aeth.

Pulv. Filicis maris 3a Grm. 1,5

M. F. pil. No. 20. Consp.

Lycop. S. Früh u. Abends
 10 Pillen. **Peschier.**

Anw. Dieselbe.

Foeniculi fructus. Fenchelsamen. (Foeniculum officinale Allione.)

Form und Gabe: 20 Grm. auf 200 zum Infus als windtreibendes Mittel. Liefert Aqua Foeniculi und Oleum Foeniculi. Soll auch den Auswurf befördern. Auch einen Syrupus Foeniculi haben wir.

Formicae. Ameisen. (Formica rufa.)

Bemerkung: Um die darin wirksame Ameisensäure zu bereiten, bedarf es der Ameisen gar nicht; die organ. Chemie lehrt eine Menge künstliche Darstellungen der gen. Säure.

Anw. Nur äusserlich als Spiritus Formicarum, Ameisenspiritus, zu Waschungen.

621 Spiritus Formicarum

Vini camphorati 3a Grm. 90

Tr. Cantharidum „ 8

M. S. Zweimal täglich erwärmt einzureiben.

Anw. Gegen Rheumatismus, chron. Lähmungen.

Frangulae cortex. *Faulbaumrinde.* Rhabarbarum prolet. (*Rhamnus Frangula L.*)

Ein vorzüglich für die Armenpraxis geeignetes, höchst wirksames Abführmittel, welches die auch in der Senna und dem Rhabarber vorkommende Cathartinsäure enthält. Decocte von 2 Esslöffel Rinde auf 2 Tassenköpfe Wasser können sich die Kranken im Hause bereiten; für ein Infus rechnet man 15—30 Grm.; Zusätze sind Abführsalze.

Anw. Solche Faulbaumrinden-decocte werden besonders *Haemorrhoidariern* empfohlen.

622 Cort. Frangulae Grm. 25

Coq. cum Aq. font. q. s.

ad rem. colatur. „ 150

Inspissatum ad „ 25

adde

Spiritus vini diluti „ 20

S. *Des Abends 1—4 Kaffee-*

löffel. Reich.

Anw. *Als Laxans.*

623 Decocto Frangulae (e Grm. 25)

Grm. 150

adde

Natri sulfurici „ 15

M. S. *Früh und Abends*

1 Weinglas voll.

Gumprecht.

Anw. *Angenehmes Abführ-*

mittel.

Galbanum. *Mutterharz.* (*Ferula erubescens Boissier.*)

Form und Gabe: Innerlich zu 0,6—1,0 in Pillen, Bissen, Emulsion, nur selten als Expectorans; meistens ein Bestandtheil von Pflastern.

624 Galbani

Saponis medic. ʒā Grm. 7,5

M. F. pil. pond. Grm. 0,1.

Consp. Lycop. S. *Zweimal*

6—10 Stück.

Anw. *Gegen Amenorrhoe.*

625 Galbani

Saponis medic.

Extr. Rhei comp. ʒā Grm. 8

M. F. pil. No. 200. Consp.

Lycop. S. *Täglich dreimal*

5—6 Stück zu nehmen.

Jahn.

Anw. *Dieselbe.*

Galeopsidis grandiflorae herba. *Hohlzahnstengelspitzen.* (*Galeopsis ochroleuca Lamarck.*)

Liefert die Lieber'schen Kräuter, den Blankenheimer Thee; Volksmittel gegen *Lungenschwindsucht*. In Pharm. Germ. wieder aufgenommen.

Form und Gabe: Zum Thee 15—40 Grm. zu infundiren; Zusatz: *Radix Althaeae.*

Gallae. *Galläpfel.*

Path. Auswüchse auf Eichenblättern infolge des Stiches von *Cynips Gallae tinctoriae Olivier.*

Form und Gabe: Infus oder Macerationsinfus aus 15—30 Grm. auf 150 Colatur. Offic.: *Tinctura Gallarum* (1 Gallae: 5 Weingeist; 5—30 Tropfen.

Anw. Als Antidot bei Vergiftungen mit *Brechweinstein, Zink, Alkaloiden.*

626 Gallarum Turcicarum Grm. 12

Coque cum Aq. fontanae q. s.

per. 5 minut. ad

reman. colatur. „ 350

S. *Tassenweise zu trinken.*

Phöbus.

Anw. *In den oben genannten Vergiftungsfällen.*

627 Tr. Jodi

„ Gallarum ʒā Grm. 20

M. S. *Morgens und Abends*

aufzupinseln. Sigmund.

Anw. *Bei beginnender*

Angina; vorzüglich.